



LOKALE BEILAGE FÜR MARZAHN-HELLERSDORF



Unsere Kandidaten stellen sich vor:



*Zeit für eine
bessere Politik!*

Stimmungswandel in Deutschland

Aktuelle bundesweite Umfragen sehen die **Alternative für Deutschland (AfD)** inzwischen als stärkste politische Kraft - Tendenz steigend!

Viele Bürger bringen ihre Unzufriedenheit mit der bisherigen Politik der Altparteien zum Ausdruck. Themen wie Inflation, Energiepreise, Migration, innere Sicherheit und der Eindruck mangelnder politischer Steuerungsfähigkeit spielen dabei eine zentrale Rolle und bewirken einen wachsenden Vertrauensverlust in gegenwärtige politische Konzepte.

Täglich bestätigen neue Meldungen in den Nachrichten: Die Regierung hat abgewirtschaftet und muss abgelöst werden.

Im September diesen Jahres haben Sie, liebe Bürger, die Möglichkeit, die künftige Politik für Berlin und für Marzahn-Hellersdorf mitzugestalten.

Wir, die Direktkandidaten der AfD, und alle unsere Unterstützer sind gut aufgestellt und bereit, politische Verantwortung zu übernehmen. Das ist auch dringend notwendig. Ein „Weiter so“ kommt nicht in Frage!



UNSERE DIREKT

zur Wahl des Berliner Abgeordnete-

Wahlkreis 1: Gunnar Lindemann

Liebe Nachbarn, liebe Marzahner,

Mein Name ist Gunnar Lindemann und seit fast 10 Jahren bin ich Ihr direkt gewählter Vertreter im Berliner Abgeordnetenhaus. Gemeinsam mit meiner Frau und meinem Sohn wohne ich mitten in meinem Wahlkreis in Marzahn in der Platte. So bekomme ich auch Ihre täglichen Sorgen und Nöte mit und bin jederzeit für Sie ansprechbar. Vor meiner Wahl 2016 war ich als Betriebsplaner für Personal bei der Eisenbahn tätig.

Vieles konnte ich in dieser Zeit für uns aus der Opposition erreichen, wie den Erhalt der Jugendverkehrsschule Marzahn, die Teilmodernisierung des Radweges an der M8 oder die Brücke über die Eisenbahn am Eastgate. Viel Schlimmes, wie die Zerteilung unseres Marzahns durch eine Ortsumfahrung, konnte bisher verhindert werden.

Aber es steht uns noch viel Arbeit bevor: Die Verhinderung der zügellosen Nachverdichtung unseres Bezirkes für illegale Migranten, die Modernisierung des ÖPNV und die Reparatur der Schlaglöcher in unseren Straßen, um nur mal drei Beispiele zu nennen. Dafür trete ich im September für unser Marzahn wieder an und bitte um Ihre Stimme.

Gerne vertrete ich Sie auch weiter im Abgeordnetenhaus von Berlin.

„MEHR FÜR MARZAHN!“



Herzlichst

Ihr Gunnar Lindemann

Wahlkreis 2:

Anneliese Dummer

Liebe Nachbarn, liebe Marzahner,

mein Name ist Anneliese Dummer, ich bin ihre Kandidatin für den Wahlkreis 2 von Marzahn, zur Berliner Abgeordnetenhauswahl 2026 und bitte um ihre Stimme. Ich lebe seit vielen Jahren im Bezirk, kenne die Herausforderungen unseres Alltags, stehe für eine Politik, die zuhört und anpackt.

Marzahn ist nicht nur ein Ort, in dem wir wohnen. Er ist ein Stück Heimat, mit allen Chancen, Herausforderungen, die unseren Bezirk einzigartig machen. Ich bin in Lutherstadt Wittenberg geboren, habe in Berlin Ökonomie studiert, bin geschieden und habe 3 Kinder, die ich alleine groß gezogen habe. Bis 1989 habe ich als Abtleiter Absatz im Möbelkombinat Karlshorst gearbeitet. Im Anschluss war ich 24 Jahre im Senat von Berlin tätig und zusätzlich 10 Jahre als ehrenamtliche Richterin am Berliner Sozialgericht.

Seit 2021 bin ich Mitglied der Bezirksverordnetenversammlung und als Mitglied im Hauptausschuss, im Schulausschuss, im Ausschuss Eingaben und Beschwerden tätig und seit 2024 stellvertretende Bezirksvorsitzende.

Meine Motivation: Ich kandidiere, weil ich will, dass MaHe und Berlin eine Stadt ist, die mit ihren Haushaltsmitteln endlich wieder verantwortungsbewusst umgehen muss. Alleine die Asylunterkunft in Tegel kostet jährlich 1 Milliarde Euro wofür vom Land Kredite aufgenommen werden. Ich stehe für eine Stadt, die endlich den Mut hat, Probleme öffentlich laut zu benennen und zu lösen, anstatt zu verwalten wie die letzten Jahre!! Eine Stadt, die wieder sicher ist und Frauen und Mädchen keine Angst haben müssen, wenn sie die Wohnung verlassen.

Ich kandidiere dafür, dass in Schulen nur Kinder eingeschult werden, die auch die deutsche Sprache beherrschen, dass endlich vakante Lehrerstellen besetzt werden, Kinder sind unsere Zukunft!!!

Ich sage, nein zu Windrädern in Berlin, nein zur Wohnraumverdichtung, dafür großzügige Grünflächen erhalten. Ich sage ja zur Kernkraft, ja zu Nordstream, ja zu bezahlbarer Energie, ja zu Frieden und ja zur Diplomatie mit Russland im Ukraine Krieg. Und das nicht irgendwann ... Sondern jetzt!

Anneliese Dummer



„Kinder sind unsere Zukunft!“



KANDIDATEN

tenhauses am 20. September 2026

Wahlkreis 3:

Jeannette Auricht

„Jetzt ändern, sonst alles kaputt!“

Ich bin in Mahlsdorf geboren und in Marzahn-Hellersdorf aufgewachsen. Unser Bezirk ist meine Heimat – mit vielen Erfolgen, aber auch wachsenden Problemen.

Durch die verfehlte Politik der letzten Jahre hat sich die soziale Lage spürbar verschärft: Kosten steigen, Betriebe geraten unter Druck, Insolvenzen nehmen zu. Familien verlieren Sicherheit. Seit fast zehn Jahren vertrete ich Marzahn-Hellersdorf im Berliner Abgeordnetenhaus – mit den Schwerpunkten Arbeit, Soziales, Sicherheit und Schutz vor allem für Frauen und Mädchen. Gewalt muss konsequent verfolgt werden.

Nicht nur das Sicherheitsgefühl ist gesunken – auch die Sicherheit selbst.

Wichtig ist mir auch, die Wohnqualität zu schützen. Der Bezirk darf nicht weiter verdichtet werden. Parks, Grünflächen und gewachsene Quartiere sichern Lebensqualität. Zugleich brauchen wir eine verlässliche Gesundheitsversorgung – Haus- und Fachärzte fehlen.

Bürger sollen stärker mitentscheiden können. Politik darf nicht über ihre Köpfe hinweg entscheiden. Direkte Demokratie und Volksentscheide sind dafür zentrale Instrumente. Meinungsfreiheit bleibt für mich unverzichtbar.

Ich möchte Verantwortung übernehmen, klar ansprechen, wo unserem Bezirk Schaden droht – und dafür arbeiten, dass Marzahn-Hellersdorf sicher, lebenswert und zukunftsfähig bleibt.



Jeannette Auricht

Wahlkreis 4: Martin Koblichke

„Natürlich. Klar. Für unseren Bezirk.“

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Wahl 2026 zum Berliner Abgeordnetenhaus kandidiere ich im Wahlkreis 4 in Marzahn-Hellersdorf (Marzahner Chaussee, Springpfuhl, Biesdorf-Nord und Biesdorf-Süd) als Direktkandidat der AfD. Ich lebe seit vielen Jahren hier im Bezirk und kenne, auch als Mitglied der Bezirksverordnetenversammlung, der ich seit 2021 angehöre, die Themen, die Menschen im Alltag beschäftigen. Mein Ziel ist es, die Lebensqualität aller Bürger im Bezirk nachhaltig zu sichern, Entscheidungen transparent zu machen und die Anliegen der Menschen ohne Umwege in die politische Arbeit zu tragen.

Mein beruflicher Weg ist breit gefächert. Nach zwei Ausbildungen in Hotellerie und Gastronomie habe ich in verschiedenen Häusern in ganz Deutschland gearbeitet, zuletzt als Ausbilder. Weiterhin war ich viele Jahre im Vertrieb tätig. Meine vielfältigen beruflichen Erfahrungen haben mir gezeigt, wie wichtig klare Abläufe, Verantwortungsbewusstsein und verlässliche, nachvollziehbare Rahmenbedingungen sind. Meine Erfahrungen, auch in der bezirklichen Kommunalpolitik, möchte ich für unseren Bezirk in die politische Arbeit im Abgeordnetenhaus einbringen.

Im Fokus stehen mehrere Themen, die für viele Menschen im Wahlkreis drängend sind.

Ich setze mich gegen weitere Verdichtungsbebauung ein, weil unser Bezirk schon lange an seine Grenzen gestoßen ist. Ausreichend Parkplätze, sanierte Schulen, ein funktionierender und effizienter ÖPNV und eine gute ärztliche Versorgung gehören für mich zur Grundausstattung eines funktionierenden Wohngebiets. Der seit Jahren ungezügelter Zu- und Abzug von Asylbewerbern in unseren Bezirk muss in rechtskonforme und für den Bürger und Steuerzahler nachvollziehbare Bahnen gelenkt werden. Ich möchte erreichen, dass diese Punkte konsequent angegangen und umgesetzt werden. Mein Ziel ist es, Ihnen als Ihr Vertreter im Berliner Abgeordnetenhaus eine starke Stimme zu geben.



Martin Koblichke



UNSERE DIREKTKANDIDATEN

zur Wahl des Berliner Abgeordnetenhauses am 20. September 2026



„SICHERHEIT IM ÖFFENTLICHEN RAUM!“

Wahlkreis 5: Thomas Harder

Ich wurde im Jahr 1957 in Berlin geboren. Nach der 10. Klasse an der POS absolvierte ich eine Lehre als Maler und qualifizierte mich zum Meister. Nach der Wende 1989 machte ich mich selbständig. Seit August 2019 bin ich Mitglied in der AfD - der einzigen Partei, die unser Land retten kann. Dabei denke ich besonders an die kommenden Generationen, an unsere Kinder und Enkelkinder. Dazu gehört:

- **mehr Fördergelder für Schulen und Bildung**, für Straßen und Gehwege - statt für ideologische NGO-Projekte
 - **Wohnraum** für bedürftige Berliner bereitstellen, auch durch schnellere Abschiebung von nicht aufenthaltsberechtigten Asylbewerbern
 - **Sicherheit:** Jeder soll jederzeit sicher im öffentlichen Raum unterwegs sein können. Darum möchte ich mehr Polizeipräsenz, aber auch mehr Respekt und Anerkennung der Polizisten und ihres oft gefährlichen Einsatzes
 - **Gesundheitsvorsorge** im Stadtbezirk verbessern: immer mehr Menschen im Bezirk benötigen auch mehr Ärzte! Deshalb müssen attraktive Voraussetzungen für die Niederlassung von Ärzten geschaffen werden.
 - **Verdichtung:** Keine Verschlechterung der Lebens- und Wohnqualität durch chaotische Verdichtungsbebauung. Wohnungsbau? - Ja! - aber nur bei gleichzeitiger Entwicklung sozialer Strukturen.
- Die Zeit für einen **Politikwechsel** ist dringend gegeben. Die AfD steht bereit für Sie zur Wahl.

Thomas Harder

„POLITIK MUSS FUNKTIONIEREN!“

Wahlkreis 6: Jörn Geißler

... und muss wieder **für die Bürger und das Land** da sein – und zwar jetzt! Was zu tun ist, ist klar: **Wohnraum** bereitstellen, **Schulen und Bildung** auf hohes Niveau bringen und optimale Voraussetzungen für **wirtschaftliche Entwicklungen schaffen**, denn genau damit und nur damit können wir **Arbeit, Wohlstand** und auch soziale **Gerechtigkeit sichern**. **Familien** müssen unabhängig und selbstbestimmt sein. Die **Sicherheit** im öffentlichen Raum muss konsequent wieder hergestellt werden und überhaupt alles, was in den letzten Jahren vernachlässigt wurde. **Machbar** ist das nur mit der **Alternative für Deutschland**, aber nicht mit Parteien, welche die aktuellen Probleme selbst herbeiregiert haben und ignorieren.

Für eine erfolgreiche Politik brauchen wir **Ihre Stimme** - und zwar **jetzt**. Für eine erfolgreiche Politik arbeiten wir, die AfD, auf kommunaler Ebene, im Land und im Bund konstruktiv zusammen.

Politik muss wieder funktionieren. Für die Menschen in Berlin. Die AfD ist dafür bereit: kompetent und konsequent und konservativ. Schaffen wir für uns und künftige Generationen wieder Perspektiven, Zuversicht und Vertrauen in die Zukunft!



Zu meiner Person: Ich bin in Berlin-Kaulsdorf geboren und aufgewachsen, habe ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Technik) und war langjährig als Bauleiter (Hochbau) in Berlin tätig. Zur Zeit bin ich wissenschaftlicher Mitarbeiter im Berliner Abgeordnetenhaus, seit 2016 Bezirksverordneter in der BVV Marzahn Hellersdorf.

Jörn Geißler

Impressum Lokalteil:
AfD Alternative für Deutschland
Bezirksverband Marzahn-Hellersdorf
Eichhorster Weg 80, 13435 Berlin
marzahn-hellersdorf@afd.berlin

Telefon: +49 (0) 30 220 56 96 22
Handy: +49 (0) 157 864 22 444
V.i.S.d.P.: Gunnar Lindemann

Quellennachweis: eigene, pixabay



Fraktion der AfD in der BVV von
Marzahn-Hellersdorf
Premnitzer Straße 13, 12681 Berlin
email@afd-fraktion-mahe.de
Telefon: 030 90293 5832



BLAUER BOTE Marzahn - Hellersdorf

